



19-247 B3.5.7
Volksinitiative "Bezahlbare Tagesschule jetzt", Ablehnung
Bericht und Antrag an Gemeinderat

Ausgangslage

Am 25. September 2018 überreichte das Initiativkomitee Stadtpräsident André Ingold zuhanden des Stadtrates die Volksinitiative "Bezahlbare Tagesschule jetzt". Gemäss Bestätigung des Stimmregisterführers vom 28. September 2018 wurden dabei 386 gültige Unterschriften eingereicht. Das Zustandekommen der Volksinitiative wurde vom Stadtrat im Rahmen des Diskussionsgeschäftes Nr. 18-342 vom 25.10.2018 festgestellt und im Glattaler vom 2. November 2018 publiziert.

Mit Beschluss Nr. 19-71 vom 14. März 2019 erklärte der Stadtrat die Volksinitiative als teilweise ungültig. Mit Beschluss Nr. 19-162 vom 16. Mai 2019 wurde die Volksinitiative durch den Stadtrat in Wiedererwägung des Beschlusses vom 14. März 2019 als gültig erklärt. Für die diesbezügliche Begründung wird auf die beiden Beschlüsse verwiesen. In beiden Beschlüssen hat der Stadtrat festgehalten, dass die Initiative abzulehnen und ihr ein Gegenvorschlag gegenüberzustellen und dem Gemeinderat somit gestützt auf § 130 Abs. 4 des Gesetzes über die Politischen Rechte (GPR) innert 16 Monaten nach Einreichung der Initiative und somit bis spätestens 25. Januar 2020 Bericht und Antrag zu stellen sei.

An seiner Sitzung vom 29. Mai 2019 hat der Stadtrat entgegen seiner bisherigen Auffassung beschlossen, dass im Rahmen der Volksinitiative "Bezahlbare Tagesschule jetzt" auf einen Gegenvorschlag verzichtet werden soll. Dies unter Berücksichtigung, dass die Primarschulpflege am 21. Mai 2019 eine Weisung verabschiedet hat, die eine Weiterentwicklung der bestehenden Tagesstrukturen beinhaltet. Mit dem Verzicht auf den Gegenvorschlag verringert sich die Frist für den Bericht und den Antrag zur Volksinitiative an den Gemeinderat bis Ende Juni 2019 (9 Monate seit Einreichung der Initiative).

Erwägungen

Begriffe

Tagesstrukturen sind ein freiwilliges, kostenpflichtiges, modulares Betreuungsangebot in Ergänzung zum Unterricht. Es beinhaltet Morgen-, Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Im Kanton Zürich wird für die modularen Tagesstrukturen häufig auch der Begriff "Hort" verwendet. Tagesschulen sind demgegenüber Schulen, bei welchen verbindliche Anwesenheitszeiten über den Stundenplan hinaus festgelegt sind, zum Beispiel über Mittag oder an einzelnen Wochentagen.

Bestehendes Angebot von Tagesstrukturen der Primarschule Dübendorf

Die Primarschule Dübendorf verfügt bereits heute über ein sehr gut ausgebautes Angebot an Tagesstrukturen, welche für Kinder mit Betreuungsbedarf eine durchgehende Ganztagesbetreuung von morgens 6.45 Uhr bis abends um 18.15 Uhr zur Verfügung stellt. Eine gute Betreuung für Kinder von berufstätigen Eltern ist damit sichergestellt, an sechs von acht Standorten sogar direkt auf der Schulanlage.



Geplante Weiterentwicklung der Tagesstrukturen der Primarschule Dübendorf

Dem bestehenden Angebot von Tagesstrukturen der Primarschule Dübendorf liegt ein im Jahr 2009 durch eine Urnenabstimmung bewilligter jährlich wiederkehrender Bruttokredit von Fr. 2'045'000.00 zugrunde. Die Entwicklung der Anzahl betreuter Kindern in den letzten Jahren (10 % im Jahr 2005; 22 % im Jahr 2018), die weiter anhalten wird, macht deutlich, dass eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Tagesstrukturen notwendig ist. Unabhängig von der vorliegenden Volksinitiative "Bezahlbare Tagesschule jetzt" hat sich die Primarschulpflege deshalb bereits im Frühjahr 2018, unter Berücksichtigung des Gesamtentwicklungskonzepts, das über den künftigen Raumbedarf aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen Auskunft gibt, damit beschäftigt. Dabei hat sich die Primarschulpflege auch intensiv mit dem Thema Tagesschule auseinandergesetzt und mögliche Umsetzungsmodelle geprüft. Auf der Basis der von der Primarschule vorgelegten Grundlagen kommt der Stadtrat zum Schluss, dass der bedarfsgerechte Ausbau der bestehenden Tagesstrukturen gegenüber der Einführung einer zentralen Tagesschule in Dübendorf zum heutigen Zeitpunkt grundsätzlich vorzuziehen ist. Nicht zuletzt, weil die modularen Tagesstrukturen sehr flexibel nutzbar und somit für Familien sowohl mit geringem wie auch mit höherem Betreuungsbedarf attraktiv sind.

Mit Beschluss vom 21. Mai 2019 hat die Primarschulpflege zuhanden des Stadtrates eine Weisung betreffend die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Tagesstrukturen der Primarschule Dübendorf und einem damit verbundenen jährlich wiederkehrenden Zusatzkredit von brutto Fr. 3'000'000.00 verabschiedet. Die geplante Weiterentwicklung der Tagesstrukturen ergibt sich zusammenfassend wie folgt:

Damit künftig alle Schülerinnen und Schüler mit Betreuungsbedarf an ihrer jeweiligen Schule einen Betreuungsplatz finden, soll das Hortangebot der Primarschule in den nächsten Jahren der Nachfrage entsprechend schrittweise weiter ausgebaut werden. Im Rahmen des Gesamtentwicklungskonzeptes der Primarschule Dübendorf wurde der künftige Bedarf für Betreuungsplätze an den jeweiligen Schulstandorten anhand der Entwicklung der Schülerzahlen in Zukunft und der Entwicklung der Hortanmeldungen in der Vergangenheit abgeschätzt. Aufgrund dieser Berechnungen geht die Primarschulpflege von einem Bedarf an 672 Betreuungsplätzen ab dem Jahr 2030 aus. Diese können von bis zu 850 Kindern genutzt werden. Das entspricht einem Zuwachs von 400 Betreuungsplätzen. Die zusätzlichen Plätze sollen zum einen durch die Erweiterung der bestehenden Horte geschaffen werden, zum anderen sollen an den Schulstandorten, die heute noch kein Hortangebot haben, bei entsprechendem Bedarf neue Horte eingerichtet werden.

Geplant ist, dass bis im Jahr 2030 an allen (zurzeit acht) Schulstandorten ein ganztägiges Betreuungsangebot von 6.45 Uhr bis 18.15 Uhr zur Verfügung steht. Das Betreuungsangebot ist modular aufgebaut: Es umfasst die Betreuung am Morgen vor dem Unterricht (inkl. Frühstück), die Betreuung über Mittag (inkl. warme Mahlzeit) und die Betreuung am Nachmittag/Abend (inkl. Zvieri). Während den Schulferien besteht die Möglichkeit einer Betreuung im Ferienhort der entsprechenden Schuleinheit. Die Eltern haben die Möglichkeit, die einzelnen Module pro Wochentag frei zu wählen.

Auf eine Unterscheidung von Hort und Mittagstisch wird künftig verzichtet. Die Zusammenlegung dieser beiden in der Vergangenheit separat geführten Produkte vereinfacht auch organisatorische und administrative Abläufe und führt zu einem professionellen, zeitgemässen und bedarfsgerechten Angebot.

Der Stadtrat ist überzeugt, dass mit der vorgesehenen Weiterentwicklung des bewährten Modells, die auf allen Schulanlagen ein ganztägiges, auch pädagogisch ausgereiftes Angebot vorsieht, in Dübendorf für die verschiedenen Anspruchsgruppen langfristig ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot bereitgestellt werden kann, das sich durch eine hohe Qualität auszeichnet.



Volksinitiative "Bezahlbare Tagesschule jetzt"

Die Volksinitiative „Bezahlbare Tagesschule jetzt“ verlangt, dass neben den bestehenden Tagesstrukturen mindestens eine Tagesschule auf Primarstufe eingerichtet wird. Die geforderte Tagesschule mit zentralem Standort würde in Bezug auf die Betreuungszeit nicht mehr bieten als die Angebote der Tagesstrukturen, angemeldete Kinder müssten hingegen längere Schulwege quer durch Dübendorf in Kauf nehmen, da das Angebot nur an einem Standort wäre.

Weiter verlangt die Initiative, dass die Tagesschule kostenlos besucht werden kann. Die Initiative würde lediglich einen Beitrag der Eltern an die Verpflegungskosten erlauben. Dies bedeutet, dass die schulergänzende Betreuung zwischen 08.00 und 15.00 Uhr vollumfänglich aus Steuergeldern finanziert werden müsste. Neben den hohen Kosten für dieses Angebot, würde dies zu einer Ungleichbehandlung und Bevorzugung führen von Tagesschuleltern gegenüber Eltern, deren Kinder die bestehenden Tagesstrukturen oder eine Tagesfamilie besuchen und diese Angebote zu einem wesentlichen Teil mitzufinanzieren haben.

Erfahrungen in nahe gelegenen Gemeinden zeigen zudem, dass solche einzelnen Tagesschulangebote bevorzugt von bildungsnahen Eltern gebucht werden. Dies hat eine soziale Entmischung zur Folge, welche dem Ziel einer guten sozialen Durchmischung an den Schulen und einer „Volksschule für alle“ entgegensteht.

In der stark wachsenden Gemeinde Dübendorf verzeichnet auch die Primarschule in den nächsten Jahren stark zunehmende Schülerzahlen. Der Fokus liegt daher in naher Zukunft auf der Zurverfügungstellung von ausreichendem Schulraum für die zusätzlich erwarteten Klassen. Es fehlen die Räumlichkeiten, um zusätzlich eine Tagesschule aufzubauen.

Kosten

Die Tagesstrukturen werden zu rund 75 % durch Elternbeiträge finanziert, die auf der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Eltern basieren. Somit beschränkt sich der Nettoaufwand zu Lasten der öffentlichen Hand auf rund 25 %. Die von der Volksinitiative geforderte Tagesschule hingegen soll, abgesehen von einer allfälligen Kostenbeteiligung der Eltern an der Verpflegung, von 08.00 bis 15.00 Uhr unentgeltlich zur Verfügung stehen. Damit reduzieren sich die Elternbeiträge und der Gemeindebeitrag erhöht sich entsprechend auf rund 60%.

In einer Tagesschule an einem Standort mit zwei Kindergartenklassen und 6 Primarschulklassen (insgesamt 160 Schülerinnen und Schüler) muss je nach Ausgestaltung des Tagesschulmodells und je nach Buchung der einzelnen Betreuungsmodule mit jährlich zusätzlichen Gemeindebeiträgen in der Höhe von Fr. 200'000.00 bis Fr. 400'000.00 gerechnet werden. Diese Gemeindebeiträge würden zusätzlich zu dem bereits separat beantragten «Zusatzkredit für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Tagesstrukturen der Primarschule Dübendorf in der Höhe von CHF 3'000'000.00» anfallen. Dies hauptsächlich aufgrund der kostenlosen Mittagsbetreuung im Tagesschulmodell gemäss Initiative. Ebenfalls werden für die Bereitstellung der benötigten Räumlichkeiten für die Tagesschule Infrastrukturkosten in der Höhe von CHF 6 bis 15 Mio. erwartet.

Bei einer späteren flächendeckenden Einführung von Tagesschulen nach den Rahmenbedingungen des Initiativtextes würden jährlich gar zusätzliche Gemeindebeiträge in der Höhe von CHF 2-3 Mio. für die zusätzliche kostenlose Betreuung anfallen. Diese Gemeindebeiträge würden wiederum zusätzlich zum bereits separat beantragten «Zusatzkredit für die bedarfsgerechte Weiterentwicklung der



Tagesstrukturen der Primarschule Dübendorf in der Höhe von CHF 3'000'000.00» anfallen. Die genaue Höhe des Betrages ist auch hier abhängig von der Ausgestaltung des Modells und der Buchung der einzelnen Module.

Fazit

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Initiative nicht den Entwicklungsabsichten des Stadtrates betreffend die Tagesstrukturen in der Stadt Dübendorf entspricht. Die geplante Weiterentwicklung der bestehenden Tagesstrukturen stellt zweifellos die geeignete und richtige Lösung dar, zur langfristigen Sicherstellung eines bedarfsgerechten, qualitativ hochstehenden und finanziell vernünftigen Angebotes. Eine zentrale Tagesschule hingegen, die weitgehend kostenlos und somit vollumfänglich mit Steuergeldern zu finanzieren wäre, zielt aus Sicht des Stadtrates in die falsche Richtung und ist deshalb abzulehnen.

Beschluss

1. Die Volksinitiative "Bezahlbare Tagesschule jetzt" wird abgelehnt.
2. Dem Gemeinderat wird beantragt:
 - 1) Die Volksinitiative "Bezahlbare Tagesschule jetzt" wird abgelehnt.
 - 2) Die Volksinitiative wird den Stimmberechtigten innert 30 Monaten seit der Einreichung der Initiative, d.h. bis spätestens 25. März 2021, zur Abstimmung unterbreitet.
3. Die Weisung 104/2019 wird genehmigt.

Mitteilung durch Protokollauszug

- André Csyllaghi, Birchlenstrasse 10, 8600 Dübendorf (z.H. Initiativkomitee)
- Gemeinderat durch Weisung
- Gemeinderatssekretariat – z. H. des Gemeinderates (öffentlicher Beschluss)
- Stadtpräsident
- Stadtschreiber
- Akten

Stadtrat Dübendorf

André Ingold
Stadtpräsident

Martin Kunz
Stadtschreiber